

Zahlen, Daten, Fakten Wirtschaftsgespräch in Leipzig-Leutzsch

Termin: Mittwoch, 26. Oktober 2005

**Titel: Ergebnisse der TNS Emnid-Studie –
Einschätzung der persönlichen Zukunft im Alter**

Referenten:

- Klaus-Peter Schöppner, Geschäftsführer Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid
- Axel Hölzer, Vorstandsvorsitzender Marseille-Kliniken AG

Kurzzusammenfassung: Vortrag Klaus-Peter Schöppner:

Wichtigste Ergebnisse der Emnid-Studie „Die Zukunft des Alters“ mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung in Ost- und Westdeutschland.

- Die demografische Entwicklung: Deutschland ist auf dem Weg, eine Gesellschaft der Alten zu werden. Die Lebenserwartung hat sich in den letzten hundert Jahren nahezu verdoppelt. Bis zum Jahr 2020 werden fast 40 Prozent der Deutschen über 60 Jahre alt sein. Bis 2050 wird sich die Zahl der Menschen über 80 Jahre auf 9,1 Millionen verdoppeln.
- Die Zahl der Pflegeleistungsempfänger wird nach einer aktuellen Prognose des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) bereits bis zum Jahr 2020 um mehr als 50 Prozent steigen.
- Deutschland steht vor einem Mentalitätswandel: Die heutigen Rentner sind körperlich und geistig fit wie nie. Sie führen ein aktives und selbst bestimmtes Rentnerleben. Die „jungen Alten“ sind keine Senioren, sondern Bonviveurs, Lebensgenießer, „Golden Age People“.
- Ihr Freizeitverhalten wird künftig viel stärker als bislang den Konsum, Investitionen, Produktion und somit die gesamte Wirtschaft bestimmen.
- In keinem der europäischen Länder herrscht jedoch gleichzeitig ein so ausgeprägter Zukunftspessimismus vor wie in Deutschland. Nirgendwo wird die Zukunft der Gesundheitsversorgung so negativ bewertet wie hierzulande.
- Private Vorsorge wird damit zu einem der größten Wachstumsmärkte der Zukunft.

Axel Hölzer, Kommentierung der Studienergebnisse:

- Die deutsche Gesellschaft und Politik hat bisher keine Antwort auf den Pflegenotstand der Zukunft.
- Die Finanzierung der Pflege ist eine „tickende Zeitbombe“ für unsere Gesellschaft.
- Das Pflegesystem ist nicht strikt marktwirtschaftlich organisiert und daher ineffizient.
- Deutschland braucht einen schnellen Wandel im Pflegemarkt – hin zu privatwirtschaftlichen Lösungen und weg von Subventionierungen.
- Nach Berechnungen des DIW könnten bis 2050 eine halbe Million Arbeitsplätze im Bereich der Altenpflege entstehen.

Klaus-Peter Schöppner, 1949 in Münster geboren, ist als Geschäftsführer des Meinungsforschungsinstituts Emnid am „Puls der Zeit“. Nach dem Studium der Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Publizistik wurde er 1976 Studienleiter, Prokurist und stellvertretender Geschäftsführer bei Emnid. Seit 1990 steht er mit Hartmut Scheffler an der Spitze des Meinungsforschungsinstituts. Der breiten Öffentlichkeit ist Klaus-Peter Schöppner durch die Fernsehsendung „n-tv Emnid“ bekannt, die er seit 1995 moderiert. Außerdem schreibt er regelmäßig für namhafte deutsche Tageszeitungen.

Axel Hölzer wurde 1963 in Bergisch-Gladbach geboren. Nach dem BWL-Studium war er von 1988 bis 1995 in der Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung bei Arthur Andersen tätig, bevor er im Mai 1995 als Finanzdirektor in die Marseille-Kliniken AG eintrat. Dort wurde er 1996 zum Generalbevollmächtigten bestellt und 1998 mit der Leitung des Vorstandssekretariats von Ulrich Marseille betraut. 1999 wurde Axel Hölzer in den Vorstand berufen. Seit Oktober 2000 ist er Finanzvorstand der Marseille-Kliniken AG. Im September 2002 übernahm er den Vorstandsvorsitz.

Marseille-Kliniken AG (MKAG) auf einen Blick

Tätigkeitsfelder: stationäre Altenpflege und medizinische Rehabilitation mit einer Kapazität von insgesamt 7.573 Betten

In Ostdeutschland betreibt die MKAG 33 Einrichtungen mit 3.608 Pflegeplätzen (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern). Insgesamt unterhält das Unternehmen 49 Senioren-Wohnparks. Dazu gehören auch zwei Pflegeheime für Behinderte und zehn Einrichtungen für medizinische Rehabilitation. Die Behandlungsschwerpunkte liegen in der Psychosomatik, Orthopädie, Kardiologie und Onkologie.

Das Leistungsportfolio des Unternehmens wird ergänzt durch Dienstleistungen von eigenständigen Gesellschaften für die Bereiche Hauswirtschaft, Küche und Wäscheversorgung. Außerdem wurde das Kernsegment Pflege um den Servicebereich „Betreutes Wohnen“ erweitert. Seit 2005 versorgt das Unternehmen als Dienstleister in drei Gebäudekomplexen ältere Menschen in 750 Wohneinheiten.

Vorstand: Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand ist Axel Hölzer

Umsatz: 201,4 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2004/2005)

Mitarbeiter: Im Geschäftsjahr 2003/04 lag die Mitarbeiterzahl bei 4.812. In Ostdeutschland beschäftigte die MKAG 2.553 Mitarbeiter per 30.06.05. Im Jahr 2005 wurden drei neue Häuser mit insgesamt 678 Betten eröffnet. Dadurch entstanden rund 300 zusätzliche Arbeitsplätze. (Geschäftsbericht 2004/05 mit aktuellen Zahlen erscheint Mitte Oktober).

Teilhaber: 75% der Aktien liegen in den Händen der Familie Marseille, 25% der Aktie sind im Free Float. Ulrich Marseille ist seit Ende 2002 Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Firmensitz: Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Hauptverwaltung ist in Hamburg ansässig.